

AGB & Widerruf

§ 1 Anwendungsbereich - Geltung

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB") in ihrer jeweils gültigen Fassung gelten für sämtliche von der Teamplay-Events, eine Marke der Teamvago GmbH, Am Eichgarten 15, 12167 Berlin, vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Christian Emmerich, info@teamplay-events.de, Tel.: 03329 / 6998865, www.teamplay-events.com nachfolgend "Veranstalter") durchgeführten Veranstaltungen (nachfolgend "Veranstaltungen" oder „Produkt“) und regeln das zwischen Teilnehmer der Veranstaltungen (nachfolgend "Teilnehmer" oder „Kunde“) und dem Veranstalter zustande kommende Rechtsverhältnis. Diese AGB gelten auch für weitere erbrachte Leistungen, insbesondere das Vermieten von diversem Equipment. Ergänzend gelten für Unternehmer die besonderen Stornierungsregelungen gemäß § 6a.

(2) Sämtliche Erklärungen eines Teilnehmers gegenüber dem Veranstalter sind an die in Abs. 1 genannten Adresse zu richten.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Der Kunde hat die Möglichkeit, auf der oben genannten Internetseite Events auszuwählen und zu buchen. Hinsichtlich jedes Produkts erhält der Kunde eine gesonderte Produktbeschreibung auf der jeweiligen Website.

(2) Der Kunde kann die von ihm gewünschten Produkte auf der Website anklicken. Diese werden in einem virtuellen Warenkorb gesammelt und der Kunde erhält zum Ende seiner Buchung eine Zusammenstellung der Produkte zum Gesamtendpreis inklusive Mehrwertsteuer.

(3) Vor Versendung der Bestellung ermöglicht der Veranstalter dem Kunden, die Buchung auf ihre inhaltliche Richtigkeit, insbesondere auf Preis und Menge, zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren. Dies gilt selbstverständlich nur, wenn direkt über Teamplay-Events (eine Marke der Teamvago GmbH) gebucht wird. Bei Buchungen über Dritte gelten deren AGBs.

(4) Ein Vertragsabschluss und damit eine vertragliche Bindung über die einzelnen Leistungen kommt nur dann zustande, sofern der Veranstalter die Buchung des Kunden in Textform bestätigt hat. Ein Vertragsschluss kann seitens des Veranstalters ohne Angaben von Gründen verweigert werden. Sollte ein Drittanbieter von dem Vertrag zurücktreten ist der Veranstalter nicht zur Leistung verpflichtet.

§ 3 Leistungsgegenstand

(1) Die jeweils zu erbringende Leistung ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot.

(2) Der Veranstalter führt Veranstaltungen wie Teambuildings, Horror-, Actionevents, Seminare und Weihnachtsfeiern für Unternehmen durch.

(3) Es werden auch diverse Veranstaltungen angeboten, die von Verbrauchern gebucht werden können. Die Kunden können auf unserer Webseite einen "Gutschein" oder eine Veranstaltung über den Button "Direkt Buchen" beauftragen. Über diese Gutscheine können die Kunden, die Verbraucher sind, einen Gutschein kaufen, der später gegen ein beliebiges Event eingelöst werden kann. Über den

Button „Direkt Buchen“ kann der Kunde Einzelgutscheine erwerben, die termingebunden sind. Die Auswahl erfolgt über die Bookingkit-Maske mit Terminauswahl.

(4) Zusätzlich vermietet der Veranstalter diverses Equipment. Nach Ende der Mietlaufzeit ist das Mietobjekt unverzüglich zurückzugeben, die Anwendung des § 545 BGB wird ausgeschlossen. Der Teilnehmer haftet für Schäden am überlassenen Equipment, die er vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht, in Höhe der tatsächlichen Reparatur- bzw. Wiederbeschaffungskosten. Für Schäden durch bestimmungsgemäßen Gebrauch sowie gewöhnliche Abnutzung haftet der Teilnehmer nicht.

(5) Neben den Veranstaltungen können auch Gutscheine für diverse Veranstaltungen des Veranstalters, auch über Bookingkit, erworben werden.

(6) Die Gutscheine haben ab Ausstellungsdatum eine Gültigkeit von drei Jahren. Sollte Gutschein nicht mehr gültig sein, steht es dem Veranstalter frei, gegen eine Pauschale einen Alternativtermin anzubieten.

(7) Gutscheine und terminierte Tickets sind übertragbar. Sie können durch jede Person eingelöst bzw. zur Teilnahme genutzt werden; entscheidend ist allein die form- und fristgerechte Einlösung, nicht die Personenidentität mit dem ursprünglichen Käufer oder der auf dem Gutschein genannten Person.

(8) Bei Veranstaltungen, die laut Produktbeschreibung für Teilnehmer ab 18 Jahren konzipiert sind, ist die Teilnahme volljährigen Personen vorbehalten. Für die Teilnahme minderjähriger Personen an nicht altersbeschränkten Veranstaltungen ist die Einwilligung der Erziehungsberechtigten erforderlich.

§ 4 Preise und Zahlungsmodalitäten

(1) Alle Preise verstehen sich als Bruttopreise inklusive Umsatzsteuer bei Leistungen gegenüber Verbrauchern sowie als Nettopreise zuzüglich der jeweils geltenden Umsatzsteuer bei Leistungen gegenüber Unternehmen und ergeben sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung auf der Webseite.

(2) Die Zahlung ist spätestens nach 14 Tagen nach Rechnungszustellung zu begleichen.

(3) Der Veranstalter stellt dem Kunden für das bestellte Event eine Rechnung aus, welche diesem per E-Mail zugesandt wird, sofern der Kunde über die Internetseite bestellt hat. Bei Bestellungen über den jeweiligen Vertriebspartner gilt dessen Zahlungssystem. Vor Erbringen der Leistung ist die Rechnung vollständig zu bezahlen.

(4) Bei Zahlungsverzug ist der Kunde, wenn er Verbraucher verpflichtet, Verzugszinsen in Höhe von 5 % über dem Basiszinssatz an den Veranstalter zu bezahlen, es sei denn, dass Teamplay-Event einen höheren Zinssatz nachweisen kann. Bei Kunden, die Unternehmer sind, gilt Satz 1 mit der Maßgabe, dass der Verzugszinssatz 9 % über dem Basiszinssatz beträgt.

§ 5 Bild – und Nutzungsrechte

Der Kunde willigt ein, dass Fotos und Videoaufnahmen für Werbezwecke verwendet werden. Diese Fotos werden auf der Internetseite von Teamplay-Event und auf Social-Media-Plattformen des

Veranstalters veröffentlicht. Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber dem Veranstalter widerrufen werden; bereits veröffentlichte Aufnahmen werden auf Widerruf hin entfernt, soweit dies zumutbar ist. Bucht der Kunde für weitere Teilnehmer (z. B. Freunde, Kollegen, Familienangehörige), stellt er sicher, dass auch diese Teilnehmer mit der vorstehenden Foto-/Videonutzung sowie der Verarbeitung ihrer im Rahmen der Buchung mitgeteilten personenbezogenen Daten einverstanden sind, und informiert sie entsprechend.

§ 6 Haftungsausschluss, höhere Gewalt

(1) Die Veranstaltungen finden entsprechend der organisatorischen Hinweise des Veranstalters statt.

(2) Sollte der Veranstalter aus Gründen, die der Veranstalter nicht zu vertreten hat, eine Veranstaltung ersatzlos nicht durchführen und daher vertragsgegenständliche Leistungen nicht oder nicht vertragsgemäß erbringen können, besteht keine Schadenersatzpflicht des Teilnehmers gegenüber dem Veranstalter. Gleiches gilt für den Fall des Abbruchs einer Veranstaltung aus Gründen, die der Veranstalter nicht zu vertreten hat.

(3) Der Veranstalter haftet nicht für nicht wenigstens grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Sach- und Vermögensschäden; ausgenommen von dieser Haftungsbegrenzung sind Schäden, die auf der schuldhaften Verletzung einer vertraglichen Hauptleistungspflicht des Veranstalters beruhen sowie für schuldhaft verursachte Personenschäden (Verletzungen von Leben, Körper oder Gesundheit eines Teilnehmers). Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen erstrecken sich auch auf die persönliche Schadenersatzhaftung der Angestellten, Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Dritter, derer sich der Veranstalter im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung bedient bzw. mit denen er zu diesem Zweck vertraglich verbunden ist.

(4) Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und Risiko. Für Verletzungen, die durch den Teilnehmer selbst, durch andere Teilnehmer oder außenstehende Dritte verursacht werden, haftet der Veranstalter nicht. Für körperliche Konstitution und motorische Geschicklichkeit ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich.

(5) Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für vom Teilnehmer verwahrte Gegenstände in den für die Veranstaltung zur Verfügung gestellten Räumen.

(6) Die Haftung des Veranstalters aus grobem Auswahlverschulden bleibt unberührt.

(7) Für den Fall, dass der Veranstalter oder ein Drittanbieter die geschuldete Leistung aufgrund höherer Gewalt (insbesondere Krieg, Naturkatastrophen oder nicht Erreichen der jeweils im Angebot bestimmten Mindestteilnehmerzahl oder Krankheitsfall des Instructors) nicht erbringen kann, ist sie für die Dauer der Hinderung von ihren Leistungspflichten befreit, was auch für die Übernahme etwaiger Kosten wie Unterbringung, Anfahrt, Spesen etc. gilt. Diese Befreiung gilt insbesondere auch im Falle einer Unwetterwarnung des Deutschen Wetterdienstes oder einer Verspätung aufgrund unerwarteten Verkehrsaufkommens, wie z. B. Stau.

(8) Ist Teamplay-Event die Ausführung des Events länger als drei Monaten aufgrund höherer Gewalt unmöglich, so ist der Kunde zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

(9) Der Teilnehmer ist verpflichtet, vor Teilnahme an körperlich anspruchsvollen Veranstaltungen eigenverantwortlich seine gesundheitliche und körperliche Eignung zu prüfen. Bei Vorerkrankungen, gesundheitlichen Einschränkungen oder Zweifeln an der eigenen Eignung hat der Teilnehmer vor der Veranstaltung fachärztlichen Rat einzuholen bzw. von einer Teilnahme abzusehen. Eine Teilnahme erfolgt in diesen Fällen ausdrücklich auf eigenes Risiko.

(10) Wird eine Veranstaltung wegen Nichterreichens der im jeweiligen Angebot bzw. der Produktbeschreibung genannten Mindestteilnehmerzahl nicht durchgeführt, informiert der Veranstalter den Kunden hierüber vor dem vereinbarten Termin und bietet ihm einen Alternativtermin an. Nimmt der Kunde dieses Angebot nicht an, steht es ihm frei, den Vertrag zu stornieren; der bereits gezahlte Betrag wird in diesem Fall vollständig erstattet. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Erstattung von Unterbringungs-, Anfahrts- oder sonstigen Spesenkosten des Kunden, bestehen auch in diesem Fall gemäß Abs. 7 nicht.

§ 6a Stornierungsbedingungen für Unternehmer (B2B-Veranstaltungen)

(1) Für Unternehmer im Sinne des § 14 BGB gelten hinsichtlich der Stornierung von Veranstaltungen folgende Regelungen, sofern keine abweichenden Vereinbarungen im individuellen Angebot getroffen wurden:

- **Stornierung bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn:** kostenfrei
- **Stornierung weniger als 4 Wochen, aber mehr als 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn:** 50 % der vereinbarten Vergütung
- **Stornierung ab 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn:** 100 % der vereinbarten Vergütung

(2) Maßgeblich für die Fristen ist der Eingang der Stornierung in Textform beim Veranstalter.

(3) Die oben genannten Fristen und Beträge gelten als allgemeine Geschäftsgrundlage, können jedoch im jeweiligen Angebot abweichend geregelt werden. In diesem Fall gelten ausschließlich die im Angebot vereinbarten Konditionen.

§ 7 Widerrufsrecht für Verbraucher (B2C)

(1) Verbrauchern steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht gemäß § 355 BGB zu. Ein Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

(2) Das Widerrufsrecht besteht **nicht** bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen **bestimmten Termin oder Zeitraum** vorsieht (§ 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB). Dies betrifft insbesondere gebuchte Veranstaltungen mit festem Termin oder Gutscheine mit fixer Terminzuweisung.

(3) Hat der Kunde bei Vertragsschluss verlangt, dass die Dienstleistung bereits während der Widerrufsfrist beginnt, und macht er von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, so hat er dem Veranstalter Wertersatz für die bis zum Widerruf bereits erbrachten Leistungen zu leisten (§ 357 Abs. 8 BGB).

(4) Hat der Kunde einen Gutschein erworben und anschließend einen festen Termin vereinbart, oder einen Gutschein mit festem Termin gekauft, entfällt das Widerrufsrecht vollständig gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB. In diesen Fällen wird der Gutschein als vollständig eingelöst betrachtet. Eine Stornierung oder Rückerstattung – auch innerhalb der gesetzlichen Widerrufsfrist – ist ausgeschlossen.

Unabhängig davon behält sich der Veranstalter **aus Kulanz** vor, **bis spätestens vier Wochen vor dem gebuchten Termin** auf schriftlichen Antrag des Kunden **einmalig** eine Terminverschiebung oder Stornierung zu ermöglichen. Ein **Rechtsanspruch** hierauf besteht nicht.

(5) Wird dem Kunden im Rahmen von Abs. 4 oder aus sonstiger Kulanz eine Stornierung, Terminverschiebung oder (Teil-)Erstattung gewährt, werden dem Veranstalter bereits entstandene und nicht erstattungsfähige Kosten – insbesondere Reservierungsgebühren von Veranstaltungsorten sowie Buchungs-, Ticket- und Transaktionsgebühren von Vertriebs- und Zahlungsplattformen (z. B. bookingkit, Zahlungsdienstleister) – von dem Rückerstattungsbetrag in Abzug gebracht. Dies gilt unabhängig davon, ob die Rückerstattung als Geld- oder Gutscheinwert erfolgt.

§ 8 Schlussbestimmungen

(1) Es findet gegenüber Unternehmern ausschließlich deutsches Recht, unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, Anwendung. Diesen gegenüber gilt der Gerichtsstand am Sitz des Veranstalters.

(2) Sollten einzelne Regelungen dieses Vertrags unwirksam oder nicht durchführbar sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen hiervon unberührt. Die Parteien werden solche Regelungen durch wirksame und durchführbare Regelungen ersetzen, die dem Sinn und wirtschaftlichen Zweck sowie dem Willen der Parteien bei Vertragsschluss möglichst gleichkommen. Entsprechendes gilt im Falle einer Vertragslücke.

Widerrufsbelehrung nach EGBGB Anlage 1 zu Art. 246a § 1 Abs. 2 Satz 2. Fundstelle: BGBl. I 2013, 3642 - 3670

WIDERRUFSBELEHRUNG

Widerrufsrecht

Kein Widerrufsrecht besteht nach § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB bei Verträgen zur Erbringung von Freizeitbetätigungen, wenn für die Erbringung der Leistung ein bestimmter Termin oder Zeitraum vereinbart wurde.

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Teamvago GmbH, vertreten durch den vertretungsberechtigten Geschäftsführer: Christian Emmerich, Am Eichgarten 15, 12167 Berlin, Telefon: 03329 / 6998865, Telefax: XXX, E-Mail: info@teamplay-events.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Anzahlungen für etwaige Fremdleistungen wie Shuttle-Service etc. verfallen. Hier gelten die AGB des jeweiligen Drittanbieters, an die sich der Kunde zu wenden hat. Teamplay-Events (eine Marke der Teamvago GmbH) ist nicht verantwortlich für die Inhalte fremder Webseiten und die AGBs von Drittanbietern.

Zusätzlicher Hinweis zum Widerrufsrecht bei Gutscheinen mit Termin:

Sollte ein Gutschein über www.teamplay-events.com oder über einen Vertriebspartner gekauft worden sein und dabei ein **fester Termin gebucht worden sein**, oder ein Gutschein mit festem Termin gekauft worden sein, besteht **kein Widerrufsrecht** gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB. In diesen Fällen wird der Gutschein als vollständig eingelöst behandelt. Eine Stornierung oder Rückerstattung ist auch innerhalb der 14-tägigen gesetzlichen Widerrufsfrist **nicht möglich**.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

Teamvago GmbH, vertreten durch den vertretungsberechtigten Geschäftsführer: Christian Emmerich,
Am Eichgarten 15, 12167 Berlin, Telefon: 03329 / 6998865, Telefax: XXX, E-Mail: info@teamplay-events.de

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
 - Bestellt am (*)/erhalten am (*)
 - Name des/der Verbraucher(s)
 - Anschrift des/der Verbraucher(s)
 - Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
 - Datum
- (*) Unzutreffendes streichen.*